Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **76 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ten bis 350 m/min erreicht, d. h. gegenüber dem Modell FK4 nahezu verdoppelt. Bei der neuen Ausführung ist jede Aufwickelstelle mit einer schnellaufenden Kehrgewindewelle ausgerüstet.

Da die dem Torque-Garn innewohnenden starken Drallkräfte bei normalen zylindrischen Spulen zu Abschlägen führen, wurde bei der FK4 S die Spulenform von zylindrisch mit geraden Enden in zylindrisch mit konischen Enden geändert. Das Wechseln der Spulen geschieht auch bei dieser Spulenform in beliebiger Folge.

Die Maschine FK4 S lässt sich universell einsetzen, d. h. bei entsprechender Spindelausstattung auch für HE-Garne und für Set-Garne im diskontinuierlichen Verfahren. Die Spulenform kann für diesen Fall auf zylindrisch mit geraden Enden eingestellt werden.

Messen

Internationale Messe «Für das Kind 1969»

Es ist kein Märchen aus «Tausendundeiner Nacht», sondern eine wirtschaftliche Realität, was sich auf der Frühjahrsveranstaltung der Internationalen Messe «Für das Kind» vom 11. bis 13. April 1969 in Köln bieten wird. Tausend und ein Artikel der Kinderausstattung werden hier gezeigt, die dem Kind und seiner Welt entsprechen. Ob das nun knallbunte Spielmöbel sind — nicht mehr allein in Weiss und Rot, sondern auch in leuchtendem Blau gehalten oder mit sonnengelben Einsatzflächen versehen — oder ob es sich um Bettwäsche mit aufgedrucktem Sandmännchenmuster handelt, oder um weiche Spieltierchen aus Frottier- mit Schaumstoff, stets werden Farb- und Formensinn des Kindes angesprochen. Man hat durchaus erkannt, dass Farbe bei der heutigen Licht- und Wetterbeständigkeit der verwendeten Materialien und bei der dazugehörigen Pflegeleichtigkeit kein Luxus mehr ist. Wo man früher durchaus «praktische» Töne pflegte, die alles, nur keine rechten Farben waren, wird im Bereich von Wohnen und Kleiden des Kindes fröhliche Buntheit gepflegt.

Diese Messe bringt genügend Beispiele, dass sich diese kindertümliche Farbenfreude nicht nur auf das Dekorative beschränkt, sondern seinen Nutzeffekt hat. Die Warnfarbe Gelb wird für Regenmäntel, für Kopftücher und Mützen, für Schulkleider verwendet. Besonders liebevoll hat man sich eines im Ursprung nüchternen Gebietes angenommen, nämlich der Hygieneartikel und des textilen Zubehörs. Die Zweckmässigkeit, die hier im Vordergrund steht, wurde noch gesteigert. Gleichzeitig hat man sich aber bemüht, die Artikel durch Farbgebung und Dekor attraktiver zu machen. Ein hellblauer Waschlappen mit einem putzigen Schnatterentchen wird vom Kind sicher lieber benutzt als die gleichen Artikel in krankenhausweisser und nüchterner Ausführung.

Dass zum Märchenland des Kindes die unzähligen hübschen und praktischen Geschenkartikel zählen, die bei den Umsätzen des Fachhandels zunehmend an Umfang gewinnen, versteht sich. Das Angebot reicht von handgearbeiteten Babyschühchen in Klarsichtkartons über charmant aufgemachte Ausfahrgarnituren, über praktische Waschgarnituren aus Frottee oder eine Vielzahl nett aufgemachter Lätzchen bis zu Spieldosen, Schlaftierchen, Schlafanzugsäckchen und vielen anderen liebenswürdigen Artikeln.

16. Internationale Herrenmodewoche Köln mit noch stärkerer internationaler Beteiligung

Im Zeichen einer noch stärkeren internationalen Beteiligung wird die 16. Internationale Herrenmodewoche Köln stehen, die von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. August 1969, in den modernsten Kölner Messehallen 12 und 13 auf 45 000 Quadratmeter Brutto-Ausstellungsfläche veranstaltet wird.

Bemerkenswert ist vor allem das Vordringen der skandinavischen Länder. Aus Schweden werden sich drei verschiedene Firmengemeinschaften beteiligen, die sich zu Interessengruppen zusammengeschlossen haben. Ihr Angebot umfasst neben Herren- und Knabenoberbekleidung insbesondere modische Freizeitkleidung und Herrenwäsche. Erstmals treten auch dänische Firmen in Köln stärker in Erscheinung.

Aus der Republik Südafrika wird eine Gruppe von etwa 20 Produzenten von Herren- und Knabenoberbekleidung und Freizeitkleidung erwartet. Diese Beteiligung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Südafrikanischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus werden auch Einzelaussteller aus der Republik Südafrika zum erstenmal an der Kölner Herrenmodewoche teilnehmen.

Wie bereits 1968, werden wieder zahlreiche ausländische Firmen in Zusammenarbeit mit ihren Fachverbänden auf der Kölner Veranstaltung ausstellen. Dazu gehören die Fédération Nationale des Industries du Vêtement et de la Confection, Brüssel, die FAVEMEX Union des Fabricants Français du Vêtement Masculin à l'Exportation, Paris, die Clothing Manufacturers' Federation of Great Britain, die Tie Manufacturers' Association, das Clothing Export Council und die British Men's Wear Guild (alle London), die Nederlandse Economische Vereniging voor de Confectie-Industrie, NEVEC, Amsterdam, und der Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie, Zürich.

Die Kölner Herrenmodewoche findet wieder zusammen mit der Internationalen Bekleidungsmaschinen-Ausstellung statt, die von Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. August, in den Hallen 9 und 10 des Kölner Messegeländes durchgeführt wird. Die Bekleidungstechnische Tagung findet am Freitag, 22. und Samstag, 23. August, statt. Im Vordergrund der Vorträge stehen vor allem Fragen der Rationalisierung und der Automation.

Tagungen

Die Automatisierung in der Textiltechnik

24. Tagung der SGA

(Schweizerische Gesellschaft für Automatik)

10. bis 12. April 1969 in Zürich, im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3

Programm

Donnerstag, 10. April 1969

Tagungsleiter: Prof. Dr. E. Honegger

10.30–10.45	Prof. Dr. P. Profos, Eidg. Technische Hochschule, Institut für Regelung und Dampfanlagen, Präsident der SGA: «Begrüssung»
10.45–11.30	Prof. H. W. Krause, Eidg. Technische Hochschule, Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie, Zürich: «Stand und Aufgaben der Automatisierung in der Textiltechnik»
11.30–11.45	Diskussion
11.45–12.30	Prof. Dr. P. Hemmi, Eidg. Technische Hochschule, Institut für Regelung und Dampfanlagen, Zürich: «Begriffe der Automatisierungstechnik»